

Protokoll der Generalversammlung vom 26. Juni 2004 in Brig

Thomas Kauer begrüsst die Teilnehmenden zur Generalversammlung.

Die Jahresrechnung wird auf der Traktandenliste vorgezogen (nach Jahresbericht).

1. Protokoll der Generalversammlung vom 14. Juni 2003 in Bern

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung liegt auf und wird genehmigt.

2. Jahresbericht

Der Zentralpräsident verliest den Jahresbericht des Zentralvorstandes. Der Bericht wird genehmigt.

3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird durch Albert Müller präsentiert. Die Einnahmen entsprechen den Erwartungen, beim Aufwand war es ein Übergangsjahr. Daraus resultiert ein Rechnungsabschluss mit einem Plus von rund Fr 11'000.

Der Revisor verliest den Revisorenbericht und dankt dem Kassier.

Die Jahresrechnung wird genehmigt.

4. Zukunft der Gdl

Der Präsident erinnert an die Beschlüsse der letzten Generalversammlung.

Felix Gerber und Thomas Schmid präsentieren die Überlegungen der Arbeitsgruppe Zukunft. Die entsprechenden Unterlagen wurden den Mitgliedern vorgängig zugeschickt.

Ueli Linsi erläutert die beim KVöV laufenden Arbeiten zur Neuausrichtung. Der KVöV basiert auf vier Säulen (Gewerkschaft, gesellschaftliche Aktivitäten, Netzwerk, Verkehrspolitik). Er befürchtet eine Beeinträchtigung der mittleren beiden Pfeiler, wenn die neue Ausrichtung der Gdl jetzt beschlossen wird. Grössere Änderungen werden sich beim KVöV voraussichtlich im gewerkschaftlichen Teil ergeben, zur Diskussion stehen eine Öffnung und Professionalisierung. Ueli Linsi präsentiert einen neuen, alternativen Organisationsvorschlag betreffend Zusammenarbeit KVöV / Gdl. Zusammenfassend schlägt er vor, der Strategie zuzustimmen, aber den Beschluss zur neuen Struktur noch um ein Jahr zu verschieben.

In der weiteren Diskussion wird die Bedeutung der Arbeitnehmer-Interessenvertretung betont und der Wille zum Ausdruck gebracht, den KVöV weiterhin oder noch vermehrt zu unterstützen. Der neuen Ausrichtung und Struktur der Gdl soll aber zugestimmt werden, damit die Aktivitäten des Vereins neu belebt werden und das Überleben gesichert wird.

Die Generalversammlung stimmt der Neuausrichtung in der von der Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Form einstimmig zu.

Die neuen Statuten werden durch die Arbeitsgruppe Zukunft kurz erläutert.

Im Vergleich zum versandten Statutenentwurf hat die Delegiertenversammlung zu Händen der Generalversammlung noch folgende Änderungen beschlossen:

Art 8 Abs 4 2. Satz: wird **in der Regel** durch

Art 4.2 Abs 1: „sowie öV-Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen“ ersetzen durch „Unternehmen (Beratung, Dienstleistung, Industrie) im öV“.

Aus der längeren Diskussion resultiert ein Änderungsantrag, der zur Abstimmung gebracht wird. In Punkt 4.5 wird für einen Ausschluss eine Begründung verlangt., damit der Zentralvorstand nicht willkürlich handeln kann. Demgegenüber steht, dass mit dem vorliegenden Entwurf bereits eine Rekursstufe gegeben ist und die vorgesehene Formulierung für Vereine in dieser Form üblich ist.

Der Änderungsantrag wird mit deutlichem Mehr abgelehnt.

Der Nummerierungsfehler in Kap 7.3 Abs 3 wird korrigiert.

Die GV stimmt den neuen Statuten mit einer einzigen Gegenstimme zu.

Die GV nimmt den Migrationspfad zur Kenntnis.

5. Wahlen

Die GV wählt einstimmig den folgenden Vorstand:

- Co Präsidium: Hans Meiner / Andi Willich
- Kassier: Matthias Emmenegger
- Sekretär: Hannes Maichle
- Kommunikation / Bulletin: Werner Neuhaus
- Archivar: Reto Danuser

Ebenfalls einstimmig werden die Revisoren Marco Donati und Andreas Horisberger gewählt.

6. Budget 2004

Das vorgelegte Budget wird einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag wird unverändert belassen.

7. Verschiedenes

Dem zurückgetretenen Kassier Albert Müller und dem Interimspräsidenten Thomas Kauer wird für ihren Einsatz mit einem grossen Applaus gedankt.

Bei der UEEIV wurde anlässlich der Zentralversammlung in Donostia der neue Vorstand gewählt. Sebastian Rutz wurde als Vertreter GdI und als Schatzmeister gewählt. Reto Danuser wurde als Gründungsmitglied die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Auch Reto Danuser wird mit einem grossen Applaus gedankt.

Ueli Linsi orientiert über den Stand der GAV-Anpassung.

Hans Meiner und Andi Willich danken für das Vertrauen und betonen den Willen zur engen Zusammenarbeit mit dem KvöV.

Für das Protokoll:
H. Maichle, Sekretär, 15.7.2004